

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftswelt, Vorlesericht, Fremdenliste.

Hochfeine  
Rohschwein-Punsch-  
Essenzen,  
eigenes Fabrikat,  
½ Liter mit Fl. 2 Mk.,  
empfiehlt  
C. H. Kühn,  
Dresden-Neustadt,  
Böhmisches Strasse 1.

„Invalidendank“  
Dresden, Seestrasse 20, I.  
Sternschild 1117.  
I. Annons-Expedition für alle Zeitungen.  
II. Alles-Verkauf für die Dresden Theater.  
Effecten-Centrale unter Gasmot.  
IV. Collection der Sachs. Landeslotterie.

Atelier für Photographie  
Carl Arazim, Amalienstrasse 17.  
Beste Arbeit. Mäßige Preise.  
Vergrosserungen.  
Weihnachtsausstellungen werden baldigst eröffnet.

Einzig anerkennbar  
präzisches  
System die  
Correspondenz  
durch  
tausende  
verzugliche Zeug  
nisse ersten Firmen  
empfohlen.  
Zuhören in den größeren  
Gebäuden ausserordentlich.

Leberthran, beste Marke von Meyer, Christiania, Kgl. Hofapotheke Dresden, am Georgenthor.

Nr. 312. 31. Jahrg. Ausgabe: 42,000 Expt.

Witterungsbeschreibung für den 8. November. Schneefall von mittlerer Stärke  
bei durchaus kaltem Wetter, mit zeit. und heftigem Wind. Eislagen.  
Temperatur wenig verändert.

Dresden, 1886. Montag, 8. Novbr.

Tirol w. Die Regierung entsonnte den Major Boniza nach Burgos, um dort die Ordnung wieder herzustellen. Bei der beherrschten Energie Banizas blieb die Angelegenheit in einiges Tagen geregelt sein. Am Dienstag soll die Sobranie geschlossen werden.

Tirol w. In der am Sonnabend stattgehabten geheimen Sitzung stellte die Sobranie die Antwort auf die Thronrede der Regierung fest. Sie spricht derselben für die bisherige Verteilung der Gewichte ihren Dank aus und erklärt, daß sie nunmehr zur Wahl eines Abtes schreiten werde. Nach Berichten aus Wohlspiegel haben derselbst 2 Bistümer, nachdem sie die Bevölkerung auszuwählen glaubt, sich in das Hans des Dragomans des russischen Consulates geflüchtet. Der Bischof verlangte Instruktionen und wurde derselbe angewiesen, den russischen Consul zu bitten, ihn in das betreffende Haus zu begleiten beziehungsweise Verhaftung der Russen.

Frankfurt a. M. 7. November. (Contestable.) Erbitzt 229.12. Staats-  
rat 17.25. Kommandeur 21.40. Stadion 21.40. Raitt.  
Rath 16. Port. 8. November. Rath 2.40. Ritter Wittenberg 24.45, der  
November 6. der December 22. der Mai 22. Rath 20.45. Brück 4.

— Ihr Maj. die Königin hat sich in Oels als Mitglied des dortigen Bürgervereins des vaterlandischen (braunauischen) Frauenvereins einzzeichnen lassen und einen Jahresbeitrag von 150 M. zugelegt.

— Der Stiftspräsident und Ordensvisitator Dr. Eitelt in Kloster St. Marienstern erhielt das Rittertum 1. Kl. des Verdienstordens.

— Wer sich am Sonnabend nicht bei Seiten im großen Saale des "Ewigi" einfand, um der Festfeier des Allgemeinen Deutschen Schulvereins beizuwohnen, der mußte gleich vielen Hunderten wieder unterdrücken, denn bereits 1/2 Uhr verhinderte der Vorsitzende die Eröffnung des Saales, der in seinen ganzen Räumen überfüllt war. Unter den Räumen der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Artillerie-Regiments, unter persönlicher Leitung ihres Kommandeurs Herrn A. Ehrlich, wurde die Festfeier eröffnet, nachdem Herr Cornelius Gurlitt die zahlreiche Versammlung herzlich begrüßt. Die Gesangvereine "Federated" und "Orthodox" brachten mit ihren vorzülichen Vorträgen und zünftigen ganz besonders der "Märsch" der Gräfin Wilhelmine Wiedenbrück-Ulmann, komponiert von Reinhold Weißer, sowie das Hitler'sche Gaudeamus agitare. Von Centralvorstand des Landesverbands in Berlin Dr. Holstein wurde ein Glückwunsch-Vortrag vorgelesen, dem sich patriotisch Reihen der Herren Dr. Pöhl, Wille, Dr. Hermann, Neumann, Prof. Dr. Höhler, Dr. Böhlendorff aus Bayreuth, Dr. Groß aus Wien (dessen Vortrag darüber, daß die Deutscher ebenfalls aus deutschem Erbhause gekommen seien, wozu eine Sprache, eine Sitte und eine Einigkeit zu erbliden sei), Heller und Chemnitz u. entschlossen, welche insgesamt den lebhaftesten Beifall erzielten. Mit vielen Freuden wurde die Mithilfe angekommen, daß die Ortsgruppe Dresden, bisher 950 Mitglieder zählend, die Aufnahme von 150 neuen Mitgliedern zu verzeichnen habe. Mit großer Begeisterung sangen sämtliche Anwesende das Lied der Deutschen, die "Deutsche Volkskunne" und zum Schluss den Blauen erhoben, die zündende "Wacht am Rhein".

Am animierter Harmonie währte die programmatische Festfeier bis nach 12 Uhr, welche bei sämtlichen Gästen einen dauernden angenommenen Einstand hinterlassen wird, was es doch die Introduction zur Feiererversammlung des Allgemeinen Deutschen Schulvereins, welche gestern Vormittag um 11 Uhr im Gewerbehause stattfand, wußt ist die Interessen des Schramm-Schulvereins erfüllt wurden.

— Die gestern Vormittag 11 Uhr im Gewerbehause abgehaltene Feiererversammlung des Allgemeinen deutschen Schulvereins war äußerst feierlich verlaufen. Den interessanten Verhandlungen wohnten u. a. die Herren Oberbürgermeister Dr. Stübel und Bürgermeister Böschel, Herr Architekt Gurlitt ebenso als 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Dresden die Verhandlung mit begeisterten Worten, den Erwähnungen, insbesondere den Herren Dr. Groß-Wien und Dr. Knobz persönlich für ihr Kommen dankend. Nach einer sehr beständig aufgenommenen Darlegung der Ziele und Ausgaben des Allgemeinen deutschen Schulvereins erhielt der oft von Bravoraus unterbrochene Redner Herrn Dr. Knobz das Wort, der in feierlicher Weise über die Errichtung des deutschen Schulvereins in Österreich sprach. Dasselbe befehlt 1100 Lehrerinnen mit 120.000 Mitgliedern, die während des hohen Betriebs des österreichischen Schulverbandes über 1 Million für Schulzwecke verausgabt haben. 30 Schulen und 41 Kindergarten sind seiner Tätigkeit entfloßen. Ein besonders schwerer Stand erwachte dem Vereine in Böhmen und Mähren, wo selbst der Feind des Deutlichkeit ums eigene haus. Auch dieser Redner entzte großen Beifall, der einen stürmischen Charakter annahm, als der Hochschulabsolvent Herr Dr. Knobz das Wort zu längster Rede ergriff. In bereiteten Worten beleuchtet der unermüdliche Kämpfer für das Deutlichkeit in Österreich den schweren Kampf, der um die Existenz des deutschen Volkes derselbst gespielt werde. Die biederde Vortragsweise des Redners, der die thätschlichen Verhältnisse auf Grund historischer Daten präzis und überzeugend aufzählt, zündete in dem großen Auditorium allgemeine. Nur die interessantesten Ausführungen folgten anhaltend stürmischer Beifall als Zeichen dafür, daß man mit dem Redner die Lage der notwendigen Redner in Österreich warm empfunden habe und bereit sei, weiter das Deutlichkeit in Österreich den schweren Kampf, der um die Existenz des deutschen Volkes derselbst gespielt werde. Die biederde Vortragsweise des Redners, der die thätschlichen Verhältnisse auf Grund historischer Daten präzis und überzeugend aufzählt, zündete in dem großen Auditorium allgemeine. Nur die interessantesten Ausführungen folgten anhaltend stürmischer Beifall als Zeichen dafür, daß man mit dem Redner die Lage der notwendigen Redner in Österreich warm empfunden habe und bereit sei, weiter das Deutlichkeit in Österreich den schweren Kampf, der um die Existenz des deutschen Volkes derselbst gespielt werde. Die biederde Vortragsweise des Redners, der die thätschlichen Verhältnisse auf Grund historischer Daten präzis und überzeugend aufzählt, zündete in dem großen Auditorium allgemeine.

Am 5. d. M. Vormittags 9 Uhr wurde der 70 Jahre alte Böttcher und Handarbeiter Anton Heßlichlägel aus Rothensee bei Auerbach am einem Zeile dörfiger Blut tödt ausgefunden. Derselbe hatte sich in der vorangegangenen Nacht heimlich, vermutlich in einem Anfall von Geistesstörung, aus seiner Schlafräume in der notdürftigsten Kleidung entzogen.

— Im Oberalbersdorf wurde am 6. d. M. die Leiche einer Frauensperson aus dem dorchigen Teiche gezogen, in welcher eine wohlfürte, aber schon längere Zeit an Schwennath leidende Gutsbedienten des genannten Ortes ermittelt wurde.

— In Rothenburg ob Kamenz kamte am 8. d. M. das Stallgebäude des Wilhelm'schen Gutes bis auf die Ummauern niederr, wobei sämtliche Unterkörteile vernichtet wurden.

— Der Wassermangel im Erzgebirge wird, wenn nicht bald andauernder Regen eintritt, zur Katastrophe. Der sonst so wasserreiche Schwarzwasserfluss ist jetzt völlig ausgetrocknet und die abgesetzten Gewässergruben sind so wasserarm, daß die Stabilisements nur noch schwach betrieben werden können.

— Über Freiberg ist seit einigen Tagen eine Trinkwasser-

Vor gestern kam die Leiche des verstorbenen Reichsabgeordneten Dr. Löwe aus Wien in Leipzig an und wurde weiter nach Berlin befeiert.

— Der Kaufmännische Verein "Dona" Kreisverein im Verband deutscher Handelsgehilfen zu Leipzig, hielt Freitag Abend in Weinholds Salen sein zweites Stiftungsfest ab, bei welchem sich die etwa 150 Teilnehmenden in der unangemessenen Weise amüsirten. Während der Tafel gab der Vorsitzende Herr Hörl in seiner Rede einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre und über das Wachstum des Verbundes überhaupt, woran sich die Vorlesung der sehr zahlreich eingegangenen Briefe und Telegramme auswärtiger Kollegen und Kreisvereine schloß. Der Schriftleiter, Herr Böder, riefete auf die Gotha, indem er derselbe, daß es der Verband als seine Aufgabe mit betrachtet, das gute Einvernehmen zwischen Prinzipalen und Gehilfen zu fördern und seine Sache nur Hand in Hand mit den Prinzipalen erreichen will. Nachdem man noch den Damen-Gäste, Preise, Auswärter und namentlich auch der "eingezogenen" gesegnete, ergriff das von einem Mitgliede versetzte Tafelblatt den lebhaften Besoffen. Nach der Tafel, die, beiläufig bemerkte, Herrn Dr. Sophie alle Ehre machte, begann der zweite Theil des Balles, der die Tanzlustigen noch lange in heiterster Stimmung beisammensetzte. Tafel und Ballaufzug führte die Vereinssche Kapelle aus.

— Mit Anfang dieses Monats ist in Leipzig eine Neugründung des "Büchlein der Freiheit" vorgenommen worden, die, falls sie sich bewähren sollte, vorzüglich für ganz Sachsen eine Aenderung der beständigen Gelehrtung zur Folge haben dürfte. Am 1. d. M. ist nämlich mit Genehmigung des Justizministers v. Aebeln der Vorsteher des Altenenmeyers Stadtkonservator Ludwig Wolf als Generalvormund sämtlicher unschulicher Kinder, welche bei freiem Faßmachen als sogenannte Büchlein untergebracht sind, in Pflicht genommen worden, während mehr als 200 Vormünder an gleichen Tage ihrer bisherigen Verpflichtungen entzogen wurden. Gleichzeitig ist in diesem an Tag eine neue Büchleinordnung für die Stadt Leipzig in Kraft getreten, derzußüglich sich die Pflege und Aufsicht des Altenenmeyers für bestätigte Kinder bis zur Aufnahme in eine Schule erübt und welche genau Vorschriften für die Büchlein-Mutter bestellt der Wohnung, Bettten, Kleidung, sowie der Nahrung und Erziehung ihrer Büchlein gehoben enthalten. Während ihr gewöhnlich die Kontrolle über die genaue Durchführung dieser Bestimmungen seitens der Büchleinmutter ausgeschafft wird, werden nunmehr durch Kontrollaufsichtungen der Büchleinmutter, um welche sie ebenfalls gegen Abend dort eingeladen und hatten beim Fortgehen des Bezaubten von drei Glas-Bier vergraben. Hierauf von der Wirthin in freundlicher Weise aufmerksam gemacht, lebten sie wieder nach, bekloppt, fingen jedoch Karawall an, indem sie auf den Tisch schlugen u. c. Ein anwesender Gast verbat sich dies und der Wirth verabreichte ihnen kein Getränk mehr. Bahnknirchen trat der eine der beiden Burschen an den Wirth heran und bedrohte ihn mit einem in der Hand haltenden Messer. Es wurde nun nach der Polizei geschickt, und als die frechen Wenzelskinder dies merkten, fingen sie mit den Gästen Streit an und wurden schließlich handgreiflich. Der Wirth schlug lebhaft nach sich stehend, noch schlagen konnte und brachte sich zu Hause, wobei er vom obwohl an der Hand mit Messerkrallen verwundet, derselbe zerbrach und so plötzlich abnahm und den Excedenten aus der Bursche bringen konnte. Der andere Bursche wurde von den Gästen unschuldig gemacht und hinausgeschickt. Hoffentlich wird man ihrer bald dankhaft, um ihnen eine exemplarische Strafe zu Theil werden zu lassen.

— Vandgericht. Der Kaufmann Ignaz Hellmann hier empfing am 20. Juni d. J. einen, zu Kuerkow i. P. zur Post gegebenen Brief, dessen Absender sehr fröhlicher Knecht, der 24 Jahre alten Dreißigjährigen August Gottwald Heßeler aus Schneidersburg war. Kein Wunder, daß es dem Knecht ganz schwül um's Herz wurde, als er sich in das muntere Schätzl vertieft, denn er stand auch nichts Vergleichbares in Aussicht, als sofort wie er sicher wußte über den Haufen geschossen zu werden, falls er sich nicht hätte würde, wobei dem Knechtredner wieder einmal zu begegnen. Nur in dem Hause, wenn Ignaz Hellmann sofort 67 M. 43 Pf. zahlte, sollte er mit dem Leben davonkommen. Abgesehen von einer gewissen Frist zu Beleidigungen, die das Angebrachte von Drohbrief enthielt, ließ Schäfer seinem Gegner u. a. auch wissen, daß er jetzt einen Revolver mit 5 Kugeln schwärzen habe, wovon eine schon das schwarze Herz h. s. treffen werde. Du! Uebrigens bedauerte S. auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte. Obwohl demselben nur 2000 M. zur Verjährung standen, kam das Affair-Berhaltnis doch zu Stande und nach und nach wurden auch von Schäfer noch 270 M. Löhne an die Arbeiter bezahlt. Nach der Verjährung Hellmanns soll allerdings der Angeklagte den Arbeitern nicht mit einem guten Beispiel vorangegangen, sondern zu den Verletzungen, die das Angebrachte von Drohbrief enthielt, ließ Schäfer seinem Gegner u. a. auch wissen, daß er jetzt einen Revolver mit 5 Kugeln schwärzen habe, wovon eine schon das schwarze Herz h. s. treffen werde. Du! Uebrigens bedauerte S. auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte, sowohl die Geschätztenlage von 2000 M. als auch den Wirth, als auch die ganze jüdische Nation, daß ein Kind des Todes, wie er, ebenfalls zu den Nachkommen von Moses und den Propheten gehöre. Hellmann ist oder war Besitzer der sog. Gedächtnissäule bei Driebach im Erzgebirge, die er in einer Habitu für Dolzornamente umgewandelt ließ. Im vorigen Jahre fühlte er mittelst Anklagungen in den Zeitungen einen Affair, der eine Summe von 4000 bis 5000 M. als Schadensersatz schaffen könnte und hierbei meldete sich als Nachmann der damals in Dohna aufbüßliche, wegen Wohlung vor die 4. Stafetten des Kgl. Landgerichts verurteilte Angeklagte wieder aus dem Stein; der Angeklagte erhielt aber, nachdem er sich am 28. Oktober v. J. von Hellmann getrennt hatte,



## Gesetzten:

\* Oswald S. und Robert S. Neuhäuser. Zwei alte Freunde freuen sich über den Gewinn des Geschäftes im Weltcafé "Société" und bauen das Café um gegenwärtig aus. Das große Orchester im Weltcafé "Société", welches durch Godmorn betrieben wird, ist eigenes der Raumtheaterbücherei dieses Etablissements und nach Herrn Thamm's angegebenen Wagen entsprechend gebaut worden. Die Kosten betragen 32.000 Mark.

\* Steinach, Bonn. Sag' mir doch, hast Du schon etwas von dem Projekt gehört? Erbauung eines Schienennetzes von Bingen nach Kamen gehört oder geleistet? Ich begreife nicht, in unserer Stadt hört man auch gar nichts davon, trotzdem die Bahn schon abgestellt sein soll. Wenn Du etwas davon weißt, würdest Du mich zu geinem Ende verpflichten, wenn Du mir aufmerksam erzählst, was hier in Bezug dieser Angelegenheit zugesehen hat? — Die Bahn ist abgestellt und wird also wahrscheinlich unter denjenigen Bahnen befinden, deren Bau die sächsische Staatsregierung dem nächsten Landtag zur Genehmigung unterstellt. Dieser Landtag tritt Ende 1887 zusammen.

\* Arno B. Hilbersdorf b. Ch. Ich habe jetzt einige Landkarten mit mir, die die Bahnlinie bestimmen und möchte mit Ihnen darüber sprechen. Nun habe ich über immer gehörte, daß die alte Linie welche ausgesetzt werden, doch es aber auch welche gäbe, die überhaupt nicht ausgesetzt werden. Würden Sie nicht die Güte haben und mir mittheilen, welches die unauslösbaren seien, da ich mir gegen diese Sorte fügen möchte, um mich vor etwaigen Sinsverlusten zu bewahren? — Dann müßten Sie zu dreiprozentigen füchti. Bienten greifen; diese allein sind nicht verlosobar.

\* Dr. J. A. Bonnentin. Ich habe mir angewöhnt, was ich soll gar nicht mehr lassen kann, tagüber immer etwas zu tun; ich weiß aber nicht, ob dies schädlich ist für den Wagen, ich denke es nicht. Da nehme ich täglich eine rechtliche halbe Tasse voll Wein, ungefähr, auch manchmal eine Stunde in kaltem Wasser eingemeißelt und dann das Wasser abgeschafft, damit der Kasten nicht mehr so hart ist. Ich denke, das schadet dem Wagen nicht, und man wird vielleicht das dabei? — Schädlich ist das beständige Essen von Fleischern wohl kaum, aber sehr mattig. Vergleichende Angewohnheiten legt man ab, sie passen nicht in anständigen Verkehr.

\* Mathias. Antwort: Wenn der Betreffende mit seiner Gattin bereits in Scheidung lag, durfte er auch, ohne unmoralisch genannt zu werden, sein Herz einem anderen weiblichen Menschen zuwenden und für seine Kinder einen zweiten Mutter wünschen. Die offene Erklärung könnte Sie nicht bestreiten, wenn Sie nicht Vorurtheile hegten. Wer mit diesen! Ein ehrlicher Mensch in hundertmal mehr wert als ein deutscher konventioneller Formen. Die unter ganz idealen Verhältnissen geschlossenen Ehen sind selten die glücklichsten, während Ehe und Kummer gute Heimat am besten binden. Wie lange die Scheidung wählt, läßt sich ebenso wenig vorher sagen, als ob der Mann keine Kinderchen behält. Erkundigungen einzuziehen, überlassen Sie wohl am Besten Ihrem Sohn oder sonst einer des Betriebs verwöhnten Person, die den Mann nicht kompromittiert, aber auch den Ernst der Angelegenheit bedeutet. In jedem Falle würde ich Rücksicht nehmen. Das Gegen-  
teil steht zu Ihrer edlen Besinnung.

\* Gustl und Christl. Wir haben uns schon bald die Köpfe zerbrochen, wie wir es anfangen, um eine neue Steuer einzuziehen. Es liegen alle diejenigen Dingen dazu verstreut, die wir nicht Soldat waren, aber einen Schnurbart tragen; sie sollen eine jährliche Abgabe von 3 bis 5 Mark zahlen, welche zu irgend einem edlen Zweck bestimmt werden könnte. An wen haben wir uns zu richten, um diesen Zweck zu erreichen? — Wendet Euch nur an Ihre Weisheitsväter! Wir haben noch nicht Vereine gegründet und es wird sich sehr hübsch ausnehmen, wenn Ihr Vorstandsboden des Schnurbart-Steuer-Wohltätigkeitsvereins werdet; wenigstens habt Ihr dann einen Titel, und das ist gewöhnlich bei Damen die Haupttheile.

\* R. N. M. Wo ist die größte Eisenbahnansteigung in Deutschland? — Nach der deutschen Eisenbahnstatistik befindet sich die größte Steigung abgesehen von Kohlenbahnen und Spurzügen bei normalisierten Bahnen auf der Strecke Reutlingen-Dürrleben-Schwarzenholz-Holzhausen mit 1:30, ebenso auf den Bahnen Altenau-Wiesbaden und Butzbach-Nielsbach. Bei den alten spurzügigen Bahnen hat die größte Steigung von 1:25 die Selbstdampf, dann folgen Wohlzappel-Waldkirch mit 1:30 und Hainsberg-Ripsdorf mit 1:33.

\* R. J. u. H. U. Fragen höchst an, wann die Linie Leipzig-Döbeln-Dresden in Betrieb gesetzt ist? — Von dieser Linie, welche in Döbeln und Coswig an die schon seit 1829 betriebene alte Leipzig-Dresdner Linie anschließt, ist die Strecke Coswig-Merseburg bereits am 1. Dezember 1860, Johann die Strecke Döbeln-Grimma am 11. Mai 1860, Grimma-Löbau am 27. Oktober 1867, Leisnig-Döbeln am 2. Juni 1888, Döbeln-Rosenthal am 15. Oktober 1888, Rosenthal und damit die ganze Linie am 22. Dezember 1888 dem Betrieb eröffnet worden.

\* Bewohnerin der Poliergasse. Könnte die jetzt so häufig vertriebene Poliergasse nun nicht auch einen schönen Namen erhalten? Es giebt in der Wilsdruffer Vorstadt so viele alte ehrenwerte Familiennamen, wonach ja könnte benannt werden, z. B. Betschler, Biedermann, oder ähnlich? — Klingt denn Poliergasse so schlecht? Durch diesen Namen stehen doch eigentlich die Bewohner dieser Gasse einen Kulturstand höher, da man annehmen kann, daß gerade sie von den Polinen mehr beeindruckt sind, als alle anderen Einwohner der Nachbarschaft.

\* Langg. A. b. Blauen i. B. Können Sie mir mitteilen, wie hoch und breit die große Brücke bei Lunzenau ist, Linie Chemnitz-Rossdorf. Diese Brücke überspannt das Muldenthal, und mir bei der Besichtigung der Elsterbrücke in Weimar überzeugendes gekommen. Wie lange wurde überdies der Brücke bei Lunzenau gebaut? — Der sogenannte Göhrner Brücke hat eine Länge von 381 Metern, eine Breite zwischen den Ecken von 8 Metern und 21 Cessungen, deren größte eine lichte Höhe von 674 Metern besitzt. Der von Sandstein, Granit und Basalt hergestellte Brückenkopf ist in den Jahren 1870 und 1871 erbaut worden.

\* Alter Nachrichtenleser. Bitte mir Auskunft geben zu wollen, ob zu dem Aufleben von Plastiken an die Plastikästen und kleine Gedächtnisse bestreift ist? — Das wäre noch schöner. Die Betreiber haben stets politische Legitimation bei sich zu halten.

\* Friedrich Ryssel, Niederwörwitz. Wenn eine Rose auf Nachbargrund aufgeht und der Nachbar irgendeinen Schaden durch das Blüten vermutet, ist dann dem Besitzer der Rose die Befriedigung zu machen, daß er das Blüten entweder bereitete oder für vorbestimmenden Schaden aufzunehmen? — Sobald die Rose nicht bestimmt ist, gehört sie zu den Haushältern. § 182 des Bürgerlichen Gesetzbuchs lautet: Jeder kann seine Person und sein Vermögen gegen Linie anderer durch Vertragung und, soweit nötig, selbst durch Aktion denjenigen schützen, wenn nicht besondere Berechtigungen entgegenstehen.

\* Dr. Konrád. Vielleicht habe ich schon gelesen, daß Dichter in großer Anzahl gestorben sind. Bei der großen Verbreitung von Unterhaltungsdrucken findet man so oft wirklich ganz ebene Romane und Novellen. Besonders an Romanen erhält wohl ein Autor sein Geschäftserfolg, vorausgehegt, daß es wirklich gut verkaufen und am Anfang in einer Zeitung veröffentlicht wird. Wie lange der Dichter lebt und wieviel er verdient wird, und wie lange Zeit er wohl nötig ist, bei einem geschickten Dichter ein solches Werk zu notieren und dann doch auch zur Aufführung in einer kleinen Theater zu bringen. Wie stark ist wohl ein jüngeres geschicktes Werk, so doch viel amfangreicher sein muß, als wie ein gebrüderliches? — Auf all Ihre Fragen ist keine bestimmte Antwort zu geben. Die diversen Beobachtungen bezüglich unterschiedlich. Dann kommt es darauf an, ob der Autor sehr bekannt und beliebt ist und ob er sein Werk zum ersten Absatz giebt oder zum zweiten, dritten usw. — Ganz ähnlich sieht die Sache der Novellen, Romane usw. eine Rolle. Für einen Vogen wird vorausgesetzt weniger gezahlt, als für 10, und doch nicht soviel, wo das Gegenteil vorliegt. Wie lange der Dichter und Schriftsteller an einem Produkt arbeitet, ist auch nicht zu bestimmen; das hängt von der Disposition und vom Alter ab. Dichter der Manuskripte besorgt gewöhnlich ein Auszähler. Dichter brauchen sich um das materielle Wohl der anscheinenden Schriftsteller der Zeitzeit keine Sorge zu machen, für erwachsene mehr als einen Mindestgehalt, besonders wenn sie Lust wie trüben und Glück haben.

\* (?) Bitte, berühren unten erhaben Gemüther wieder. Es handelt sich um das Theater vor und zwar um die Hinterzuhause, die unter Dresden vorstellt. Meine Freunde sind der Meinung, man hätte Dresden von dem Japanischen Garten aus gesehen, während wir Andere behaupten, vom Waldschlößchen aus

hat Wohl gehabt zu haben? — Der Standpunkt war eines von der Golspie aus.

\* zwei streitende deutsche Brüder in Prag. Entscheide einen Streit zwischen einem Habsburger und einem Aliénor. 1) Welche die Seite eines deutschen Militärschultheißen, der z. B. nach England gegangen und in Deutschland bei einem Rückflug aufgegriffen wird, blöß im Nachhören und 2) wird bestreite, falls er nicht zurückkehrt, ganz rechlos, so daß er eine event. anzutretende Strafe gar nicht erfordert, sondern die selbe zu Gunsten des Staates konstatiert wird? — 1) Die Habenfahrt wird mit Bekämpfung von 6 Monaten bis zu 2 Jahren, im ersten Falle mit Belohnung von einem Jahr bis zu 5 Jahren, im wiederholten Falle mit Fehlschlag von 6 bis zu 10 Jahren bestraft. 2) Kein.

\* H. R. D. Vergleichshübel. Auf meinem Grundstück befindet sich ein Quellwasser, welches früher schon untersucht worden und speziell zur Heilung von Hautkrankheiten gut sein soll. An wen habe ich mich zu wenden, wenn ich das Wasser untersuchen lassen will und was kann der ungefähr Kostenpunkt sein? — Wasseranalysen kostet gewöhnlich Herr Chemiker Dr. Schneewindiger der Nachfolger des Prof. Dr. Gerber Dresden, Schreibergasse 20, 1. Etg. Unter 200 Mk. ist aber eine solche Arbeit nicht zu verlangen. Wollen Sie aber nicht die Mengen dessen, was Ihr Wasser enthält, wissen, sondern bloß, ob Eisen, Kalk etc. darin sind, so können Sie dies schon mit dem gebrauchten Theile der Kosten erfassen. Wissen Sie auch, daß ein unternehmender Dresdner Vergleichshübel damit umgeht, transportable nette Blechhäuschen zu lassen, die über über riesigen Kanalverhältnissen gestellt, somit Sitzbänke gegen Regen und Sonnenstrahlen bieten werden? Und dazu Vogelkram und die ozonreiche Luft Ihrer Wälder. Das kann gut werden!

\* R. Frühauf. Bauen. Ich habe gehört, daß Cognac sehr günstig für die Gesundheit ist, selbstverständlich mit Abzug getrunken. Nebenbei soll er dem Menschen Blut verschaffen. Ist das an dem, oder bin ich im Irrthum? Welches ist auch ein einfaches Mittel, sich Blut in den Körper zu verschaffen? — 1) Tasse voll Fleisch, ungefähr, auch manchmal eine Stunde in kaltem Wasser eingemeißelt und dann das Wasser abgeschafft, damit der Fleisch nicht mehr so hart ist. Ich denke, das schadet dem Wagen nicht mehr soviel wie das dabei? — Schädlich ist das beständige Essen von Fleischern wohl kaum, aber sehr mattig. Vergleichende Angewohnheiten legt man ab, sie passen nicht in anständigen Verkehr.

\* Dr. J. A. Bonnentin. Ich habe mir angewöhnt, was ich soll gar nicht mehr lassen kann, tagüber immer etwas zu tun; ich weiß aber nicht, ob dies schädlich ist für den Wagen, ich denke es nicht. Da nehme ich täglich eine rechtliche halbe Tasse voll Fleisch, ungefähr, auch manchmal eine Stunde in kaltem Wasser eingemeißelt und dann das Wasser abgeschafft, damit der Fleisch nicht mehr so hart ist. Ich denke, das schadet dem Wagen nicht mehr soviel wie das dabei?

\* D. U. D. Vergleichshübel. Wie kommt es, daß in Moritzburg nur die Zimmer der ersten Etage des Kgl. Schlosses, aber nicht die

Thürzimmers und vom Mittelbau die im Parterre und der zweiten Etage gelegenen Zimmer gegen werden? — Im Königlichen Schloss Moritzburg befinden sich nur in den Räumen der ersten Etage sehenswerte Gegenstände. Die übrigen Räume sind untergeordnet und bieten nichts Sehenswertes, auch ist aus dienstlichen Rücksichten eine ausgedehnte Führung nicht thunlich.

\* Alfred Hermann. Ist unser Stadtrath nicht auch wie jeder Privatbesitzer bei einer die Unwohnenden schädigenden Anlage vor Anangriffnahme bestrebt, die interessanten Steinerhaber davon zu unterrichten, damit dieselben bereit sind, gegen solche Anlagen beschwerlich aufzutreten? Es handelt sich um die Errichtung einer Verdunkelungsanstalt meinem Grundstück Steinkopf 3 direkt gegenüber, wo dieselbe doch ruhig in das Gebüsch gelegt werden könnte. — Verdunkelungsanstalten sind in § 16 der Gemeindeordnung nicht mit aufgeführt. Aber Widerprüfung müssen Sie notwithstanding bei der Kgl. Kreishauptmannschaft zur Geltung bringen suchen.

\* H. Rösch. Mein Sohn kommt nächste Ostern aus der Schule und möchte Sekundarschüler werden. Da ich keinen Menschen kenne, der ein Verständnis von den Anforderungen hat, welche an einen Sekundarschüler gemacht werden, so grüsstet ich mir, Sie um Rat und Rücksicht zu bitten. Wo bildet man Sekundarschüler aus und was wird das kosten? — Suchen Sie Ihrem Sohn eine Lehrstelle auf einem Untergrat zu verschaffen. Die praktische Schule ist immer die beste. Gewöhnlich wird eine zweijährige Lehre ausbedungen. Das Gehügel ist sehr verschieden und beträgt bei reicher Station zwischen 80 u. 100 Mk. pro Jahr, häufig aber auch gar nichts verlangt.

\* W. B. Ist nicht zu ermitteln, wo das Weihenfels'sche Regiment 1735 und 1736 garnisoniert hat? 1738 soll in Bogen, 1739 in Görlitz garniert worden sein. Von 1739 bis 1743 ist das Weihenfels'sche Regiment wohl in ein Grenadiers-Regiment umgewandelt worden und dort in Bischöfswerda gefanden. Die Kirchenbücher von Bischöfswerda sind 1813 bei Gründung der Stadt verloren gegangen, ein Raub der Flammen worden. — Das Regiment Johann Georg von Sachsen-Weihenfels wurde 1704 ein Bataillon neu errichtet, 1715 mit dem aufgelösten Regiment Schedenberger zu einem Regimente formirt; 1710 den Herzog von Sachsen-Weihenfels vertreten; 1746 dem Prinzen Clemens von Sachsen verliehen; 1748 durch 4 Kompanien des aufgelösten Regiments 2. Garde verstärkt; 1756 infolge der Kapitulation von Struppen dem Kgl. preuß. Generalmajor Graf Flemming verliehen; 1757 1 Bataillon aus 8 Kompanien des Regiments in Ungarn wieder formirt; 1763 in 3 Bataillonen von Neumark aufgerichtet als Regiment Prinz Clemens von Sachsen; 1812 Namen von Steinthal verliehen; 1813 aufgelöst und zur Formation des 2. und 3. provisorischen Linienregiments verwendet. Das Regiment nahm 1731 an den Feldzügen in Polen, 1735 am Rhein und 1735-39 in Ungarn teil. Wo derselbe nun von 1735-39 überall gewirkt hat, ist nicht zu bestimmen.

\* Bewohnerin der Poliergasse. Könnte die jetzt so häufig vertriebene Poliergasse nun nicht auch einen schönen Namen erhalten? Es giebt in der Wilsdruffer Vorstadt so viele alte ehrenwerte Familiennamen, wonach ja könnte benannt werden, z. B. Betschler, Biedermann, oder ähnlich? — Klingt denn Poliergasse so schlecht? Durch diesen Namen stehen doch eigentlich die Bewohner dieser Gasse einen Kulturstand höher, da man annehmen kann, daß gerade sie von den Polinen mehr beeindruckt sind, als alle anderen Einwohner der Nachbarschaft.

\* Langg. A. b. Blauen i. B. Können Sie mir mitteilen, wie hoch und breit die große Brücke bei Lunzenau ist, Linie Chemnitz-Rossdorf. Diese Brücke überspannt das Muldenthal, und mir bei der Besichtigung der Elsterbrücke in Weimar überzeugendes gekommen. Wie lange wurde überdies der Brücke bei Lunzenau gebaut? — Der sogenannte Göhrner Brücke hat eine Länge von 381 Metern, eine Breite zwischen den Ecken von 8 Metern und 21 Cessungen, deren größte eine lichte Höhe von 674 Metern besitzt. Der von Sandstein, Granit und Basalt hergestellte Brückenkopf ist in den Jahren 1870 und 1871 erbaut worden.

\* Alter Nachrichtenleser. Bitte mir Auskunft geben zu wollen, ob zu dem Aufleben von Plastiken an die Plastikästen und kleine Gedächtnisse bestreift ist? — Das wäre noch schöner.

The Betreiber haben stets politische Legitimation bei sich zu halten.

\* Friedrich Ryssel, Niederwörwitz. Wenn eine Rose auf Nachbargrund aufgeht und der Nachbar irgendeinen Schaden vermutet, ist dann dem Besitzer der Rose die Befriedigung zu machen, daß er das Blüten entweder bereitete oder für vorbestimmenden Schaden aufzunehmen? — Sobald die Rose nicht bestimmt ist, gehört sie zu den Haushältern. § 182 des Bürgerlichen Gesetzbuchs lautet: Jeder kann seine Person und sein Vermögen gegen Linie anderer durch Vertragung und, soweit nötig, selbst durch Aktion denjenigen schützen, wenn nicht besondere Berechtigungen entgegenstehen.

\* Dr. Konrád. Vielleicht habe ich schon gelesen, daß Dichter in großer Anzahl gestorben sind. Bei der großen Verbreitung von Unterhaltungsdrucken findet man so oft wirklich

\* H. b. Greifberg. Bitte, können Sie mir sagen, auf welche Weise ein Billardball am besten roh gemacht wird? — Die Billardbälle zu tönen, ist mehr oder weniger Geschäftsgeschäft, was allerdings jeder Dresdner wissen sollte, ein Ball aber nicht zu tönen braucht. Leider ist Greifberg der Ort, wo es sehr tüchtige Droschkenmänner gibt, die Herren Hammann, Schmidt etc., welche das genau verstecken. Ist fragender ein Kollege, dann werden diese Herren über Herr Ritter Anna J. G. Wörner in Dresden es genau sagen; ist fragender aber eine Dame, dann bekommt er billig und gut bei genannten Herren einen Billardball gesetzt, roh oder blau.

\* H. b. Döbeln. Ist es richtig, daß ein Kasinohofbesitzer in Dresden für nächsten Sonntag ein Konzert annimmt folgend: Großes Militär-Konzert von der Kaiser-Pionier-Kapelle aus Tongau? Ich glaube es nicht, es herrscht Streit, ich sage, es muß wohl Stgl. Stgl. B. vor Sachsen oder irgend eine Militärkapelle im deutschen Bundesstaat könnten doch ebenfalls so annimmen, was gewiß Niemand thut. — Es muß heißen: Kapelle des Kgl. preuß. Brandenburger Pionier-Bataillon Nr. 3.

\* Theaterhaus, Wittnau. Bis zu welchem militärischen Range liegen für den Kriegsdienst oder überhaupt die Bekleidungstage (Uniformen) auf dem Montirungs-Depot in Dresden, oder bis zu welchem Range werden dieselben dort angezeigt? Besiegen die Herren Offiziere ihre Uniformen von dort und bis wie weit? Ob z. B. Stabsoffizier, General u. s. w. ihre Uniformen dort haben rechtfertigt, ob dieselben dort angestellt werden? — Erstens weiß ich's nicht, und wenn ich's wüßt, dann sagt ich's nicht.

\* R. Beckel, St. Johann-Saarbrücken. 1) Wo erscheint das in den Dr. Nachr. erwähnte Blatt „Continental-Express“? 2) Wird ein im Bege des Wahlverfahrens gegen den Schulmeister ausgetragener Volksaufstand sofort nach Beendigung ausgetragen oder wird dem Schulmeister noch eine Zeit zu Befriedigung des Gläubigers gelassen, bevor der Gerichtsgerichtliche Prozeß beginnt? 3) Hallenstraße 10, 1. Etg. bei Hornich u. Schöntedt. 4) Der Zahlungsbetrag ist nach Ablass der darin bestimmten Frist auf Gehuch des Gläubigers für vorläufige Befriedigungserklärung von dem Schulmeister widergesprochen und erfolgt durch einen auf den Zahlungsbetrag beschränkten Volksaufstandserklärung erfolgt durch einen auf den Zahlungsbetrag beschränkten Volksaufstand; ist dieser erfolgt, so kann sofort zur Haftung verhängt werden.

\* D. II. Aus welcher Weise wird ein Octograph fertig? — Folgendes Meiste giebt eine gute Octographmaschine: 100 Gramm Leim, 200 Gr. Glucerin, 20 Gr. pulverisiertes Kieselgur. Den Leim in kaltem Wasser aufzuzeichnen, möglichst trocken auszudriicken, bei gelinder Erwärmung Alles zusammenzuschmelzen und dann in die Form gießen.

\* Stenographielustiger. Antwort: Ohne uns auf den Streit um die Vorgängen im verschiedenen Stenographensysteme einzutun, so empfiehlt es sich für Demandanten, den Stenographen erlernen will, ein System zu wählen, mittelst dessen er mit der größten Anzahl Menschen fortspinnen kann. Was nicht eine Schule, die nur ein kleiner Kreis leben kann? In dieser Lage sind die Systeme von Röller, Arenz u. a. verbreitet. Aber Stenographen, die schon das Stenographensystem, aber doch keine von Gabelsberger zählt bereits viele Jahrtausende von Anhängern, wird im Reichstage und allen deutschen Landtagen angewendet und bietet also dem, der es erlernen will, die größte Verwendbarkeit und den meisten praktischen Nutzen.

\* Johanne. Lieber Onkel Schwärz mein, — Was mag das für ein Ding wohl sein? — Törichtlich sieht man groß und deutlich, — Sprich Junggesellenheim, S. ist doch abweichend. Gründer habe ich geglaubt, — Das der Mann vom Haus das Haupt zur Seiten, nett und beschönend, — Freilich sieht dem Mann zur Seiten, — Doch, o Hamml, Welch' ein Hamml, — Heute ist das Alter aus, — Weder Mann schwört doch und heißt, — Junggeselle bleibt' ich freilich, — Und nicht wahr, das ist 'ne Schwärz? — So liegt auch meine Tante, — Dunn lieber Onkel, Dunn sieht es ein, — Und red' den Männer Beines ein, — Dunn fürwahr, ich sag' es Dir, — Alles Segen wird Dir hier, — — Mein lieber Hamml, sei fein still, — Ich hör', was ich Dir sagen soll, — Da um' te Wänner schon seit Jahren, — Daher ist recht zu Haufe waren, — Das bringt nicht zu Ehebanden, — Das bringt nicht zu Ehebanden, — Weißt du nicht die Ehebande? — Ehebande ist zu Haus, — Gleich' wundern Sie zu Unbehagen aus, — Und fliegen denen ihre Roth und Baum, — Dunn wo die da hauen, wird es vorziehslich sein?

\* Städt. St. Albertsbrücke. Man behauptet, daß sich in den Tagessäulen auf der Dresdner Augustusbrücke durchschnittlich 100 Personen befinden. Wer kann freundliche Schritte um gütige Auskunft? — Die Augustusbrücke ist ca. 20 Meter lang und die dürfen in den belebtesten Tagessäulen durchschnittlich pro Meter ganze Brückenbreite wohl 4 Personen zu rechnen, die sich immer auf der Brücke befinden = 100.

\* R. V. W. befindet sich der Sitz der deutschen Kolonialverwaltung? — Berlin, SW, Markgrafenstraße 25.

\* Bonnentin in B. In welcher Stadt ist die blühendste Stätte der Fotographie? Da ein Jünger dieser Kunst sich nach beständiger Lehre noch mehr ausbilden möchte. — Leipzig hat bedeutende fotografische Ausstellungen.

&lt;

Aussigkeiten vom Weise unter dem innig geliebten Vater, Groß- und Schwiegervater, Herrn

### August Adolph Berger,

vorm. Kaufmann in Bischofswerda,  
wagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Beweise bezüglicher Theilnahme hier durch unseren tiefgefühltesten Dank.

Dresden und Kamenz i. S., am 6. November 1886.

Die trauernden Hinterlassenen:

Allen Freunden und Bekannten  
hierdurch die traurige Nachricht,  
dass unser lieber Vater, Bruder  
u. Großvater, der vord. Patenmeister  
Walter.

Carl Ferdinand Hempel,  
nach langen Leiden gestorben ist.  
1 Uhr gestorben ist.

Die trauernden  
Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag  
Nachm. 3 Uhr vom Stadtkirchhof  
aus statt.

Dresden, den 7. Nov. 1886.

Am Sonnabend Nachm. 6 Uhr  
verschied nach kurzen aber schweren  
Leidet plötzlich unsere liebe Mutter  
und Schwester,

Frau verm.

### Emma Schimpf.

Die Beerdigung findet Dienstag  
ab 9. d. M. Mittag 2 Uhr  
von der Totenhalle des Johanneum  
in Tolkewitz statt.

Die liebestesten Kinder.

Schnell u. unverzagt verschied  
unter guter Seele und Vater, der  
Konditor Friedr. Nütz-  
nadel, am Freitagabend im Alter  
von 63 Jahren. Die Beerdigung  
findet Dienstag Nachm. 1/2 Uhr  
von der Totenhalle des zweiten  
Neust. Friedhofes aus statt. Um  
alles Weile bittet Friederike  
verm. Nütz-nadel sehr Antern.

In der vorgebrachten Totenhalle  
der Frau Maria Bors-  
dorf, geb. Koltzsch, in  
Pulsnitz, muss die Unterdrift  
beifallen: Schmiedemeister  
Koltzsch nebst Frau und  
Schwestern.

Die Beerdigung der Frau  
Helene Leuner geb. Rath  
findet Sonnab. um 3 Uhr auf dem  
Trinitatishofe statt.

Für die uns beim Heimgang  
unseres Lieblings, unserer guten

### Else,

von nah und fern so reich be-  
wiesene, liebevolle Theilnahme  
tagen wir hiermit unseren wärmsten  
Dank!

Eckel bei Chemnitz,  
6 Nov. 1886.

Otto Westhoff und Frau.

Gin tapantes Mädchen, welche  
Rechte Sonnabend Vermittlung  
von Ammonstrasse 11 abbanden  
bekommen. Gedenk Belohnung  
dasselbe abzugeben.

### Näddchen-Gesuch.

Auf ein mittleres Landamt wird  
für Neuzeit ein zweit. Näddchen  
für die städt. u. Amtswirtschaft  
gesucht; erwünscht wäre es, wenn  
dasselbe mit der Wölfelei befreit  
wurde u. landwirthschaftl. Arbeit  
könne. Zu melden: Gut Nr. 61 in  
Gleisberg bei Radebeul.

### Kapitalisten

finden als Theilnehmer an  
gewerbl. rentablen Unter-  
nehmungen große Auswahl u.  
gunst. Themen bei

Paul Eckardt.

Granatstraße 14, parterre.

Eine Einschreibegeschränke  
haben Hausemädchen, Näs-  
chinnen etc. stets gute Stel-  
len unter Cäsar Klein  
u. Co., Altmitt. 5. I.

### Export.

Für ein solches und rentables  
Export-Geschäft wird ein

### Socius

mit 12—15.000 Mark gesucht,  
Ritterguttei u. nicht erforderlich  
Gutsrente geboten. Gute Kontakte  
unter Chiffre M. N. 6281 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

### Lehrmädchen

aus ausländ. Fam. zum sofortigen  
Eintreten für e. feines Ladengeschäft  
einen kleinen Betrag gesucht. Nach-  
Bruggerstr. 29. 4 bei Dornan.

Gin Klempnergesell gesucht. O.  
Schone, Königsbrücke 18.

### Ein Dienstmädchen.

welches zu Hause schlafen kann,  
wird bei 12 Mark Vom gelucht

Blumenstraße 9. st. rechts.

Gebüste

Cigarettenarbeiterinnen  
finden bei hohem Lohn dauernde  
Beschäftigung in der Cigaretten-  
fabrik Reunion, Holbeinst. 61.

### Junge Mädchen.

welche den Schaffens-Berichten  
entnen wollen, finden bei sofortigem  
Beschäftigung dauernde Stellung bei  
Eduard Hammer,  
Schuhfabr. Georgpl. 15.

Gut selbst. Zeitung c. Giherren  
gründet, cautions, aufrechte  
feste Persönlichkeit ges. Sicherheit  
E. B. 674 „Invalidendau“.

„Invalidendau“ Dresden.

### Brenner

auf ein Gut d. Döbeln sucht zum  
1. Antritt „Vandm. Beamten-  
Verein“, Freibergerplatz 3.

### Gesucht

für 1. Januar 1887 ein jem. geb.  
musik. unverheiratheter

### Lehrer.

Wer sagt die Exped. d. Bl.

Lehring od. Polonäär ges.

Bei Alt. laufen. Stab. Guß und  
Kerzenbau. Gesch. in Pross. Stadt  
zu Neujahr e. befäh. sc. Lehrerin auf  
3 J. od. Volontär ges. Station  
50 Tage, jähr. 1. Volontär tollen-  
frei. Adr. K. R. 150 Exped. d. Bl.

5 Berwarter. Geh. bis 600 M.

5 Wirtshausknechte gesucht  
auf Mittelgärt. b. Inspektor

N. Claus, Güterbahnhofstr. 23.

### Reisender

gesucht. J. B. Longo, Horn-  
brauereiweinbrennerei u. Geschenk-  
fabrik, Dresden-Lobtau.

### stillen

Compagnon  
mit Rauchsteinlage, wird  
werden gesucht. Öfferten unter  
N. B. 638 an den „In-  
validendau“ in Dresden erbeten.

Ein tüchtiger

Wirthschafterinnen  
gesucht

zu sächsischen Herstellern nach  
Pamira, Vandm. Beamten-  
Verein Freibergerplatz 3.

Ein tüchtiger

Ausschläger

findet sofort in meiner Blumen-  
fabrik dauernde Arbeit. C. J.

Schwitters, Marienstraße 8.

Ein tüchtiger

Wirthschafterin.

Ein junger Fabrikant in einer  
kleinen Stadt im Erzgebirge  
wünscht eine junge gebildete Dame  
als Wirthschafterin zu engagieren.

Öfferten, nur mit Bild, bedacht  
die Expedition dieses Blattes unter  
B. M. 982.

Ein tüchtiger

Die Zeitung eines Männer  
Gesangsvereins wird zu über-  
nehmen gesucht. Öfferten unter  
N. S. 2 in die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Ein geb. eti. Näddchen sucht St.  
d. Abteilung e. Haush. ev. u.  
Chr. mittler. Kinder. Dasselbe ist  
in d. gleicher Stellung thätig.  
Öfferten unter U. 1658 in  
die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger

Eine junge, gewandte

Hellnerin

mit d. best. Fertig. u. f. Umganges-  
formen, findt sofort. Stellung in f.  
Restaurant oder Hotel nach aus-  
wart. Näh. gr. Plauenische Str.  
Nr. 22. Eigengenretheit.

Ein tüchtiger

Complex

am Großen Garten

zur Errichtung von Villen ver-  
lässtlich oder auf gutes Zinsbaus  
zu verkaufen bei

E. M. Kaiser,

Victoria-Strasse 25, I.

für Angebote

und mit Nachweisungen

von Fabriken, gewerbl. Stabilis-  
ments u. Unternehmungen solider  
Art habens Kauf oder Vertrags-  
fertigung, neue Kästen in meinem Cont-  
akt unter Diensten gen. zu Diensten

P. Eckardt,

Grauachstraße Nr. 14.

Ein tüchtiger

kleine Baustelle,

g. Lage, oder Grundstück mit altem  
abruht. Hause, g. Lage, zu kaufen  
gesucht. U. unter C. V. 3 an  
die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger

Restauration.

Eine flottgeh. Restauration wird  
von einem zahligth. Mann  
zu radeten, so später zu kaufen  
gesucht. U. unter C. V. 3 unter  
A. Z. völkernd. Neufalz-  
Spremberg i. S.

Eine tüchtige

Eisenbahn-Garantie gesucht.

Ein tüchtiger

400 Mark

sucht ein j. Geschäftsmann mit  
doppelter Siderstellung zur Ver-  
größerung seines Verhältnis-

gesellschaften. Dasselbe ist  
ein tüchtiger

Tafelbutter,

zu Rito M. 2.00—2.20.

Kernige Landbutter,

zu Rito M. 2 bis 2.40.

Gute Koch- u. Backbutter,

ausgewogen & 90 u. 100 Pf. pr.

Wund. in Säcken von 8 Pfund  
an billiger, empfehlen

D. S. Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger

Gelegenheitskauf.

für 235 Mark

ein Piano

mit sehr schönem Ton, Metall-  
platte, dergl. 1 Planino, wie

neu, für 345 Mark zu ver-  
kaufen. Zeisstraße 1, I. Et.

Eigentlich frische Butter

zu Pfund 30 Pf. zu verkaufen

zur Böllnerstr. 5. Zuschle.

# Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8,

bekannt sich bekannt zu geben, dass in seinen Schaufenstern einige  
Tage drei echte Sealskin-Mäntel, verschiedenen

Mark 1200, Mark 1300, Mark 1400

ausgestellt sind.

Zugleich macht das Magazin auf seine grossartige Collection  
bester russischer Zobel aufmerksam.

Russische Zobelmäntel von Mk. 190 bis Mk. 400  
am Lager, amerikanische Zobelmäntel bedeutend billiger, und ladet  
zur Besichtigung einer soeben aus der Arbeit gekommenen  
Seltenheit:

Löwendecke mit naturalischem Kopf, Mk. 700,  
ergebenst ein.

### Türk.

### Rippen - Tabak

zu Pfund 70 Pf.

### Pragerstrasse 46.

### E. Mirtschin,

Niederlage der Comp. Laferme.

### Bicycles.

Geb. Biernes u. Türenes

faul u. verl. jederzeit R. Horn,

Dresden, Palmitake 18, I.

### Jagd-Joppen

### Jagd-Röcke

### Jagd-Paletots

### Jagd-Hüte

### Jagd-Mützen

### Jagd-Gamaschen

# Trianon.

Heute Montag  
Großer öffentlicher Ball  
und Blumen-Fest,  
von 6 bis 10 Uhr Tanzverein.  
Um 10 Uhr grosse Fest-Polonoise mit Blumen- und  
Bouquet-Verteilung.  
Streichmusik à Tour 10 Pf. Blasmusik à Tour 20 Pf.  
Die Direction.

## Bergkeller.

Heute Montag den 8. November c.  
grosses Concert.  
Umsang 7 Uhr. Entrée frei.  
Nach dem Concert grosser Ball.  
Aufführungsvoll R. Hoff.

## THVOLI.

Renovirte Säle.  
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
Die Verwaltung.

## Missbach's Säle.

Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Entrée mit Tisch: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. NB. Polonoise mit Blumendekorationen. M. Missbach.

## Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Verein. G. Kraatz.

## Ball-Saal Bellevue.

Heute v. 7 Uhr an gute Ballmusik u. Tanzverein. G. Menz.

## Odeum.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. G. Schade.

## ELDORADO.

Heute Ballmusik, Gustav Fritzsche.

## Diana-Saal.

Heute große Kirmesfeier und Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. Große Polonoise mit Blumen-Verteilung. G. Voigtländer.

## Centralhalle.

Heute Damenfrüchte mit großer Champagner-Polonoise. Entrée mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Aufführungsvoll H. Wagner.

## Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Herren 50, Damen 20 Pf. Aufführungsvoll Moller.

## Brabanter Hof, Schäferstraße 21.

Heute zur Kirmes gute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein mit Blumendekorationen. E. Hennig.

## Ballmusik

Heute auf nachstehenden Sälen der Neustadt:

Ballhaus, Baugherstraße.  
Colosseum, Aloustraße.  
Markgraf, Görlicherstraße.  
Orpheum, Sammelerstraße.  
Polnischen Brauhaus, große Weinhauerstraße.  
Schützenhaus, Windmühlenstraße.  
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

## Gambrinus.

Heute Montag starke Ballmusik, ausgef. v. Dr. Dr. Sauer-

milch. Aufführungsvoll O. Hartmann.

geöffnet ununterbrochen von früh bis abends.

Wannen-, Douche-, Brause-Bäder.  
Alle Arten medicinische, sowie  
electriche Wasser- und  
Luft-Bäder.

Daus - Güder.  
Mässagen in  
u. außer den  
Häusern.  
15 h. Bürgerwiese 15 b.

Irish-  
Römischen  
und Russischen  
Dampf-Bäder

sind Montags Nachmittag, sowie Mittwochs  
und Sonnabends Vormittag für Damen reservirt.  
Mineralwasser - Trink - Aufhalt.  
Doctor Kempf, approb. Apotheker.

Son- u. Feiertags Nachmittag sind alle Bäder von 1 Uhr ab geschlossen.

## Diana-Bad,

15 h. Bürgerwiese 15 b.

Die

Fernsprechstelle 1063.

Carl Otto Jahn,  
Filsdrusserstr. 21a,  
empfohlen im Ganzen und einzeln  
zu billigen Preisen:

**Neue**  
Palaga-Granaten, Granaten,  
Almeria-Feintrauben,  
Smyrna-Zeigen,  
Prinzess-Schaalmandeln,  
Marocca. Datteln,  
Italia-Lampertsnüsse,  
Bozener Maronen,  
Italienische Prünen,  
Fränk. Prünen,  
Tyroser Taseläpfel,  
Bordeaux-Pflaumen,  
Nessina-Gitronen,  
Tassa-Apfelsinen,  
Russische Zuckerschoen,  
Tellow-Delicatesschrüben.

Strassburger  
Gänseleber-Pasteten,  
Pomm. Gänsebrüste,  
Frischger. Rheinlachs,  
Astrachaner Caviar,  
Hamburger Caviar,  
Sardines à l'huile,  
Elbinger Neunaugen,  
Helgol. Kronenhummer  
Christian. Anchovis,  
Delikatess-Heringe,  
Appetit-Sild,

Anchovis-Paste,  
Kieler Räucherlachs,  
Kieler Sprotten,  
Prag. Delikat.-Schinken,  
Gothaer Rollschinken,  
Frankfurt. Brühwürste  
empfohlen in vorzüglicher Qualität  
billig

Carl Otto Jahn,  
Filsdrusserstr. 21a

## Für Damen.

Ein Witwer, 40 J. Fabrikant, des kleinen Kindes mude, sucht die  
Befriedigung eines Kindes von  
22-27 Jahren bereits späterer  
Verheirathung. Vermögen wird  
nicht beansprucht, jedoch ange-  
nehmes Menschen. Solidität,  
Herausbildung, heitere Temperatur  
in Beziehung. Selbst das  
kleinste Kind mit gesunden  
Eigenschaften wird höchstens  
sucht, gütige Öfferten unter M.  
E. 20 in die Expedition d. Bl.  
gelangen zu lassen. Photographic  
ermöglichst, wird jedoch nicht kon-  
venientefalls sofort zurückge-  
sandt. Unbekannte Öfferten können  
keine Besichtigung finden, da  
dies Geschäft ernst gemeint ist.  
Diskretion selbstverständlich.

Billigster Einkauf.

**Stickereien!!!**  
Buchstaben, Gratulationskarten,  
Büsten, Schliffsticken, Hand-  
tücher, Tischläufer, Handtücher,  
Sohlsticken, Schlummerrollen,  
Schreib-, Zeitungsmappen, Lampen-  
Teller u. L. m. Schuhe und  
Handtaschen, angefangene u. fertige,  
in den altertümlichsten Preisen

Eine im besten Stande  
befindliche Droschke

mit Nummer zu verkaufen.  
Df. unter 0. 490 Grp. d. Bl.

straße 19.

# TRIKOT

Altdeutsche Hauben, Bulgaren-Hauben, Chenille-Echarpes  
und Fichus

empfohlen in größter Auswahl zu billigen Preisen die

## Strumpfwaaren-Fabrik

von  
**Herm. Mühlberg,**

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Dresden. Weberg. 22, Ecke Wallstr.  
versandt nach auswärts. Cataloge gratis und franco. Fernsprechstelle 1017

**Tafle...**  
Stoffe zur Selbstfertigung von  
Zäppeln u. Unterfeldern in Wolle  
und Baumwolle.  
Kleider für Nördchen.  
Anzüge für Knaben.  
Hemden | nach Prof. Dr. Jäger  
Hosen | in Wolle.  
Hemden | Sofien Mühlberg in  
Hosen | Baumwolle.  
Handschuhe in Seide, halb  
Seide, Fil d'Ecosse, Wolle.  
Bettlängen nebst Garnen  
Gesundheits-Corsets.

**Caffee** — Wiener und  
Carlsbader Mischung  
Grosso umübertrifft an Frische, Süße, Aroma,  
täglich frisch & 100, 120,  
140, 160, 180,  
200 Pf.  
**Ehrig & Kürbiss** mit Motorenbetrieb  
DRESDEN Detail.

## Otto's neue Motoren,

(geräuschlose Gaskraftmaschinen)  
in liegender, stehender und zweizylindriger Construction; die bequemen, billigen  
und zuverlässigen Kraftmaschinen für Gewerbebetriebe jeder Art  
empfohlen

**H. Berk,**  
Civil-Ingenieur in Chemnitz  
und General-Direktor der Gasmotoren-  
Fabrik Deutz.

Otto's neue Motoren sind im In- u. Auslande  
patentiert; sie ergeben bei allen örtlichen Bedingungen  
notorisch den geringsten Gasverbrauch und  
werden mit den ersten Modellen und höchsten  
Preisen produziert.

Prospecte und Kostenanschläge gratis.



**Auction.** Montag den 8. d. und folgende Tage Vorm. von 10 bis 1 Uhr und Nach  
mittags von 3-6 Uhr gelangt  
an der Frauenkirche 22 part.

(Ecke von Neumarkt u. Landhausstraße)

das Fleischwarenlager von Alexander Philipsohn bietet die zum Dreimel'schen Nachlass  
Concurs gehörigen Herren-Kleiderstücke, sowie Herren-Garderobe und zwar  
Knabenanzüge u. Paleots.

Dienstag den 9. d. Herren-Wintervalaretots, Herbstvalaretots, Hosen u. Schlafröcke.  
 Mittwoch den 10. d. Herrenkleiderstücke zu Wintervalaretots, Anzügen u. Hosen.  
 Donnerstag den 11. d. Herren- u. Kindergarderobe-Stücke. 1 Schaukasten-  
Reflector, 2 große Kleiderschilder, 1 Kopfschilder, Lampen u. s. w. durch mich meiste-  
rbiend zur Versteigerung.

Camillo Stolle, Auctionator u. Zogator.

**Albert Senewald, Neust.-Dresden,**  
Möbeltransport,  
Verpackung  
und Spedition.

sucht Ladung nach Leipzig,  
nach Braunschweig,  
Cassel,  
Weimar,  
Zittau,

besorgt Umzüge jeder Art von Haus zu Haus, inclusive Verpackung  
von Glas und Kunstdingen, mobel Äthen und Meistörche franco ins  
Haus sende, unter voller Garantie zu billigen Preisen.

Rennsprechstelle 658. Comptoir: Neustadt-Dresden, Niedergraben.

**Internationale Möbeltransport - Gesellschaft.**

**Spielkarten,**  
Heiraths-  
Gesuch.

Die ganz alleinstehende, lind-  
bergsche Witwe eines Arztes, 32 J.,  
heiter u. anprahlös, aber ohne  
Vermögen, wünscht sich wieder zu  
verheirathen. Einige Gemeinte nicht  
entnomme Briefstellen mit H. B.  
50 bis 12 Nov. Hauptpostamt  
Dresden erbeten. Strengste Dis-  
cretion gefordert u. zugesichert.

**Gebr. Pianino.**  
schön. Instrument, ganz billig  
zu verkaufen Mortitzgasse 5, 3.

allerhand, billig Langgelt. 5. pt.

**Gardinen.**  
Widerte Ritter nur schwere u.  
gute Qualität in englischem Tüll,  
Crème und weiß, ganze Meter  
30 Pf., Zwirn-Tüll, 1/4 breit,  
25 Pf., getrocknete Woll- u. Tüll-  
Gardinen 20 Pf., Tüllbedden,  
Bettdecken 35 Pf., Kämper 30 Pf.,  
1 M. Sophia-Leppiche 50 Pf.,  
Colon-Teppiche 6, 8, 12 M.  
Annenstraße 16, 1. Etage.

**Antiken,**

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 312. Seite 5.  
Montag, 8. Nov. 1886.



**Die neuesten Parfüms**  
für das Geschenk  
1 BL 1/4, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 5 u. 6 DR.  
empfehlenswert  
**Oscar Baumann, S. Hoffmann,**  
10 Frauenstrasse 10.  
Augsburg für jede Familie.  
Oscar Baumann's aromatische  
**Eibischwurzel-Seife**  
gibt der Haut schon nach kurtem Gebrauch ein jugendliches Aussehen und erhält dieselbe bis ins vorgestiegne Alter weich und elastisch. Als Niedrigstpreis hat sich dieselbe durch ihren billigen Preis, & St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 M., seit 30 Jahren allgemein eingehüllt. Alleinige Niedrigstpreis bei  
**Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.**  
Gesuchtes Lager feinstcr Parfümerien u. Toiletteartikel.

Fabrik: J. Paul Liebe - Dresden.  
**Liebe's ächtes Malzextract**  
erhöht nach ärztlichen Erfahrungen durch ösmoden Einfluss Verdauungskraft und Wirkung  
spezifischer Stoffe. Dies kommt zur Geltung bei „Liebe's“  
Chinin-Malzextract kräftigend im Alter, in der Generation, bei Nervenleiden, Schwäche,  
Eisen-Malzextract bei Bleichsucht, Blutarmuth, leicht verdaulich, auch f. Kinder geeignet,  
Kalk-Malzextract bei Knochen-Leiden, Skropheln, Schwinduscht.  
In den Apotheken Dresdens und Sachsen überhaupt.

**Schladitz & Bernhardt,**  
Geldschrankfabrik,  
Dresden, Johannes-Allee 7 (Café König)  
empfohlen ihre seuer- und diebsticheren  
**Panzer-Geldschränke**  
zu den solidesten Preisen. 50 bis 70 Geldschränke ließ am Lager.  
Preis-Courante gratis und franco.

1221.  
**Damen-Mäntel**  
bitte ich von meiner  
Fernsprechstelle Nr. 1221  
Gebrauch zu machen. Auswahlgewebungen werden prämiert.  
**Reinhild Ullrich.**  
Damenmäntel-Geschäft,  
Marienstrasse 24,  
vis-a-vis dem Portikus.  
1221.

Niederlage  
der Weise aber und jeder  
Haarlemmer - Geburt von  
Mauritz & Vogel.  
**C. Höhl**  
Opels Kinders  
Nähr-Zwieback,  
Brotgebäckerei, Brot- und  
Zwieback-Verkaufsstelle.  
Tafel 15 Pf.

Geb. Thee, neuw. Tee, schwarz, Melange 10 Pf. 6 Pf.  
Gallertseide-Suppe, Eintopf von 10 Pf. bis 15 Pf. von  
Brotz-Wagenberg.

Pillnitzer Str.

**Makart-Bouquets,**  
Makart-Material,  
billigste Beugungsquelle.  
**Haarlemmer Hyazinthen,**  
empfehlenswert  
**Carl Frohse, große Brüdergasse 24.**  
früher Goben- und Weißgasse.

# Adolph Renner,

Damen-Kleider-Stoffe (Hauptzweig des Geschäfts). Mäntel, Röcke, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, leinene Tischzeuge, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Stepp- u. Reise-Decken, Weisse Waaren, Lama, Flanell, Barchent, Schürzen.

Jetzt:  
**20 Altmarkt 20**  
(nahe der Schreiber-Gasse),  
im neu erbauten, sehenswerthen Grundstück, mit hellen, in Parterre und I. Etage je 50 Meter langen Geschäftsräumen.  
Großes Oberlicht. Electriche Beleuchtung. Fernsprechstelle Nr. 1042.  
Besichtigung gern gestattet.

**Georg Arnecke,**  
20 Pilsdruckerstraße 20.  
Beste Bezugsquelle für  
Tricot-Kleidchen,  
Tricot-Anzüge und  
das Stück 3 Mf. bis 33 Mf.  
Nach heutigen Woll-Preisen verkauft jedes Stück 2 Mark zu billig.

**Möbel**  
zu Ausstattungen

für herrschaftliche und bürgerl. Einrichtungen  
sind in großer Auswahl in den billigsten Preisen sofort  
zum Verkauf

**4 Moritzstrasse 4, früher 22,**  
und zwar zu folgenden Preisen, als: ekt. Nussb. franz. Bettstellen mit rothen Dreilägermatratzen und Boxelbet 17 Uhr, ekt. Nussb. Attir. Kleiderkästen 12 Uhr, ekt. Nussb. 2 Uhr, Bäschischen mit corraschem Normor 5 1/2 Uhr, ekt. eichene Patent-Gentilien-Zische zu 18 Kronen, Bergl. ekt. Nussb. 15 Uhr, ekt. eichene Sesselstühle 2 1/2 Uhr, ekt. Nussb. Schreibsekretare, Bücher- und Spiegelkästen, dergl. Verticos, Attir. ekt. Nussb. Salont. Polsterkästen 12 Uhr, ekt. eichene Buffets (Renaissance) u. mit Thüren, Glasperlen, Scheibenauflagen u. Schätzchen 15 Uhr, ekt. eichene antik geprägte Diplomaten-Schreibst. in Altenauflagen, ekt. Nussb. Schreibst. in Schreibauslagen 25 Uhr, ekt. eichene Bücherschränke mit Einrichtungen, ca. 2 1/2 Meter hohe Trun. ekt. eichene Antiken u. Chinesen dekorirte Cristallgläser, ekt. Nussb. und Wahagoni-Pfeilerst. 7 1/2 Uhr, ekt. eichene Buffets mit corraschem Normorplatte (neue Auszonen) ekt. eichene Verticos 35 Uhr, ganze Salont. Einrichtungen in Schwarz und Nussbaum, matt und blank, bestechend in Gegenständen, Salont. Polsterkästen mit feinsten Messingen in allen Farben, große Celarmäbde verhüllter Meister 4 1/2 Uhr, große Regulatoren mit guten Werken 7 Uhr, Antoinette, Auszieh-, Spiel- und Schreibst., ein großer Polster-Vortriebsst., Salont. und Sophateppiche, Plüsche und Brüssel in den feinsten Delins, ekt. Nussb. ovale Sophateppiche mit zwei Säulen auf Rollen 6 Uhr, ekt. Nussb. Nähst. kein aufgelegt, 6 Uhr, Salont. Stühle mit gebrochenen Säulen 2 1/2 Uhr. u. 3 Uhr.

**Aug. Albrecht,**  
4 Moritzstrasse 4, früher 22,  
rechte Seite vom Neumarkt.

**Pelz-**  
Mäntel und Paletots  
für Damen und Herren fertigt nach  
Wohl neueste Fäden, unter jeder Qualität und hält solche aus Lager zu  
billigsten Preisen. **Max Winter,** Winter, Kürschnermeister. - Getragene Pelz-  
tots werden modernisiert und neu über-  
zogen; hierzu geeignete Stoffe am Lager. Große Aus-  
wahl und Anstreben von Pelz-Barets, Hüllen,  
Kragen, Pelzröhren u. s. w.

Große Ausstellung im Schaufenster mit Preisverzeichniß.  
**Max Winter, Moritzstr. 10 (Reinhold's Halle).**

**Corsets** hochschnellende Fäden, 30-41 Cm. hoch, mit idemaler Mechanik in verschieden Farben 90 Pf. mit eisener Mechanik in verschieden Farben 1 Mf. mit eisener Mechanik und Seidenauflagen von 1 1/2 Mf. an, mit Schmetterlinien, übereckten oder Kreuzlinien von 2 1/2, 3 1/2 u. 4 Mf. bis zu den feinsten, aus reinsteinem Atlas bis 50 Mf. **Corsets für Kinder, Geradehalter, Umstands- Corsets, Nähr-corsets etc.** Unterteilt in kleine Rücken- und Rücken-Tourüren, sowie Watt- und Daunen-Kissen in großer Auswahl.

**Corset-Fabrik Max Hoffmann,**  
Wallstr., Ecke Scheffelstr., port. u. 1. Et.

**Stickereien!**  
An- und Aufsäge führt ich in  
größer Auswahl der Muster. Breiten u.  
Qualitäten in nur niedrigen Fabrikaten.  
**Neuheit:**  
**Stickereien auf Napapolam,**  
sehr dauerhaft.  
Ich empfehle das Meter ab 10, 15, 20,  
25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 Pf., 1, 1.25,  
1.50, 2, 2.50, 3 M.

**S. Epstein, Hauptstr. 13,**  
Wäsche, Weißwaren, Corsets u.  
Gardinen-Lager.  
Preis-Catalog gratis franco.

**Möbeltransport-Gelegenheiten**  
nach  
Weimar, Berlin, Leipzig, Dresden, Bautzen, Görlitz, Borsigstadt, Zwickau, Döbeln, Schönberg, Annaberg, Bautzen i. S., Braunschweig, Chemnitz.  
**Ortel & Dietze's Möbeltransport**  
Dresden, Wallensteinstrasse 33.

Umfüge in der Stadt, sowie Transporte nach u. von auswärtig mittels  
großer Ladentriebwagen ohne Umladung zu festen, soliden Preisen.  
**Ortel & Dietze, Kaiserhausstraße 35.**

# Stadt Bremen.

Heute Montag, den 8. November a. o.  
I. Abonnements-Concert  
von der Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Reg.  
Nr. 12 unter Direction des Herrn Stabs-Komponist  
**W. Baum.**  
Hochachtungsvoll H. Haubold.

# Lincke'sches Bad.

Heute Montag  
Grosses Militär-Concert  
von dem Musikcorps der Kgl. Sächs. Pioniere.  
Gewähltes Programm.  
Nach dem Concert großer Ball.  
Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balles 9 Uhr. Entrée frei.  
Johanna verw. Lincke.  
Empfehlte Moc-turtle-Soup 50 Pf.  
Hasenkästchen mit Champagnerkraut 50 Pf.

Welt-Restaurant  
**„Société“**  
29 Waisenhausstrasse 29.  
Heute u. folgende Tage  
von Nachmittags 4½ Uhr an  
**CONCERT**  
der weitest renommierten  
Thüringer Sänger-Gesellschaft  
„Innthalter“  
unter Direction des Herrn Franz Junder,  
sowie täglich von früh an  
ununterbrochen Doppel-Concert  
meiner vorzüglichsten Musikwerke.  
Als Entrée bei den Sänger-Concerten 10 Pf., Sonntags 20 Pf.  
von Nachmittags 4 bis Abends 11½ Uhr.  
Welt-Restaurant „Société“, Waisenhausstr. 29.  
Carl Thamm.

Dresdner Nachrichten,  
Montag, 8. Nov. 1886.  
Dr. u. Dr. Zeile s.

Neu! Victoriastraße 22. Neu!  
Höchst interessantes  
Gondelfahren in Venedig.  
Großartig! Noch nie dagewesen!  
H. Bierer, gute Küche.  
A. Tschentschel.

„Säger-Halle“  
Jahnsallee 1.  
Täglich Frei-Concert. Gute Biere und Speisen.  
Ad. Kahl.

Zähne, Hans H. Harder,  
Zahn-, Schatzerstr. 13, I.  
Künstliche Zähne, g. Gebisse, Reparaturen u. Anfertigungen umgehend.  
Vorit. aller Zahnmachern. Bismarckstr. 10, Jahreszeitungen u. Korrelle.  
Ausführung, möglichste Preise.

Künstliche  
Zähne u. Gebisse.  
**Fritz Hansen,**  
Dresden, Johannes-Str. Nr. 4, I.,  
empfohlen durch Dr. med. Berthelen.  
Umänderungen, Reparaturen, Plomben.

Jagd-Verpachtung.

Ten 20. November, Nachmittags 3 Uhr, soll der 2., 3. und  
4. Jagdbezirk der Gemeinde Grumbach auf 6 Jahre und zwar  
vom 1. September 1887 bis 31. August 1893 mit Auswahl unter  
den Licitanten meistbietend im Gaukote des hiesigen Erbgerichts  
verpachtet werden.  
Die Bedingungen werden vor der Verwaltung bekannt gemacht,  
und auch soeben bei den betreffenden Jagdvorständen eingesehen.  
Grumbach, den 5. November 1886.

E. Schubert, E. Reiselt, A. Umlaut.

Theater- u. Maskengarderobe  
**Bertha Streng,**  
Schloss-Strasse 22, II.

Große Sauberkeit und Eleganz.

# Gardinen

sind wieder mehrere Alben aus  
schwärze und gute Qualität in  
engl. Zoll, creme u. weiß, einge-  
troffen u. müssen wegen Mangel  
an Platz für sehr billigen Preis  
abgegeben werden. Engl. Zoll,  
creme u. weiß, ¾ Zoll, dopp.  
Bogen, 30 Pf. Meter, 1 bis 4  
Meter vorsichtig, abgesetzte Fenster,  
Tüddede 50 Pf. Ein großer  
Koffer Sovho. u. Salon-Tapete  
werden sehr billig abgegeben.

Franz Günzburger,  
Glemming-Straße 6, part.  
rechts, sein Laden.

Robert Sandel's Pederseit.  
A. Große, Galeriestr. 20.

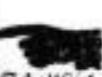
Bäckereien  
kaufen ihr zusammen-  
liches Inventar von  
F. Schuh, Lange,  
Amalienstr. 6 u. 7.

**E. PASCHKY**  
Frische, echte Eckernförder  
**Sprotten,**  
Wd. 70 Pf. Röntste 4,20 Mt.

**Speißstücklinge,**  
3 Stück 25 Pf.  
Herrn eintreffend:  
**Schellfisch**

Wd. 25 Pf.

**Sei,**   
süßer und fetter als Schellfisch.  
Wd. 30 Pf.

starker, geräucherter  
**Aal,** 

Wd. 160 Pf.

Mittel-Aal, Wd. 1,20 M.

Grösste, beste

**Salzheringe,**

3 Stück 20 Pf. Stück 4 M.

Holländer Heringe,

100 Stück 3,50 M.

Mandel 65 Pf.

dieselben marinir. Stück 5 Pf.

Mandel 65 Pf.

Neue

Pommersche Bratheringe,

1/2 Wallfisch 4,75 M.

2,60 ·

**E. Paschky**

Pillnitzerstrasse 4.

Annenstrasse 1.

Prämirt  
mit dem grossen  
Ehrenpreis  
des Vereins der  
Berliner Gastwirthe  
für besten  
Schaumwein.

Weinhandlung, Weltrestaurant „Société“, C. Thamm,

alleinige Niederlage für Dresden und Umgebung.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

Der Vorstand.

Ein etwaiger Überschuss fließt unserem Haushau fonds zu.

</